

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit / Anlass und Zweck der Verarbeitung

- Datenschutzhinweise zur Erfüllung der Aufgaben im Bereich Familiengerichtshilfe
Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgabe, der Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht. Die erhobenen Daten dienen der umfassenden Beratung, Unterstützung und ggf. Vermittlung zur Einleitung erzieherischer Hilfen.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landkreis Ostallgäu, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf,
E-Mail-Adresse: poststelle@lra-oal.bayern.de, Telefon: 08342 911-0.

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Ostallgäu, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf,
E-Mail-Adresse: datenschutzbeauftragter@lra-oal.bayern.de

4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Artikel 6 Abs. 1 Buchst. c in Verbindung mit Art. 9 DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung);
Art. 4 und 8 BayDSG (Bayerisches Datenschutzgesetz);
§ 50, 52 SGB VIII (Sozialgesetzbuch) in Verbindung mit § 67b Abs. 1 S. 1 SGB X.
Darüber hinaus kann die Datenverarbeitung mit Einwilligung des Betroffenen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO erfolgen.

5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Das Landratsamt Ostallgäu verarbeitet für die hier genannten Zwecke folgende personenbezogenen Daten:

- Personalien (Titel, Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum/-ort, Staatsangehörigkeit, Anschrift, Familienstand, Abstammung, Beruf) von Eltern, Kindern, ggf. weiteren Familienangehörigen;
- Daten zur Entwicklung und zum sozialen Umfeld.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben übermitteln wir die erforderlichen Daten verfahrensspezifisch an andere Behörden, Gerichte und Stellen (z. B. Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte, Justizvollzugsanstalten, Arrestanstalten, Fachkliniken, Gesundheitsamt, Ausländeramt, Führerscheinstelle, Sozialdienste). Hierbei beachten wir selbstverständlich eine eventuell bestehende Schweigepflicht gemäß § 203 StGB.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

In Zusammenhang mit der hier genannten Verarbeitungstätigkeit erfolgt keine Weitergabe oder Übermittlung von personenbezogenen Daten an Drittländer.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Daten werden 10 Jahre gespeichert bzw. aufbewahrt und anschließend gelöscht.

9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir als Verantwortlicher, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (Postfach 22 12 19, 80502 München, Telefon: 089 212672-0, Telefax: 089 212672-50, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de).

10. Widerrufsrecht - soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

11. Quelle und Herkunft der Daten; Informationen gemäß Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die hierzu erforderlichen Daten erheben wir im Regelfall direkt über die jeweils betroffene Person. Ergänzend werden uns diese über andere Behörden oder Stellen übermittelt.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Wir setzen in diesem Zusammenhang keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO ein und verarbeiten Ihre Daten nicht mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

13. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Daten werden zur Mitwirkung innerhalb von Verfahren vor dem Familiengericht benötigt. Dies ergibt sich aus § 50, 52 SGB VIII, § 69 SGB X. Wenn keine oder unvollständige Angaben gemacht werden, können wir unsere gesetzlichen Aufgaben nicht bzw. nicht vollumfänglich erfüllen.